



FALLSTUDIE: BELGIEN

Sicher und umweltfreundlich zur Schule

Die Kampagne „Sicher und umweltfreundlich zur Schule“ resultierte in bis zu 29 Prozent umweltfreundlicheren Schulwegen. Im Jahr 2004-2005 nahmen 76.800 Schüler, 5.500 Lehrer, 3.900 Klassen und 55.500 Eltern teil und ließen das Auto mindestens eine Woche zu Hause.



PHOTO: MOBIEL 21

Hintergrund und Zielsetzungen

Zwei von drei Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto zur Schule, obwohl die meisten Kinder ganz in der Nähe der Schule wohnen. Kinder lieben es, ihren Schulweg zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen, da sie auf diese Weise die Möglichkeit haben, mit Freunden zu reden. Leider halten viele Eltern die Schulwege für zu gefährlich zum Fahrradfahren oder Zufußgehen und finden es bequemer, ihre Kinder mit dem Auto abzusetzen. Die wohlbekannteste Folge ist, dass eine steigende Zahl von Kindern täglich mit dem Auto zur Schule gefahren wird.

Seit 2000-2001 hat Mobiel 21 mit der Unterstützung privater Partner die Kampagne „Sicher und umweltfre-

undlich zur Schule“ organisiert. Teil der Kampagne ist das Traffic-Snake Game®, ein attraktives Spiel, das Kinder anregt, ihren Weg zur Schule sicher und umweltfreundlich zurückzulegen.

Es gibt ebenfalls eine Reihe von schulischen Erziehungsprojekten zu Verkehr und Mobilität.

Umsetzung

Durch das Verkehrsschlängenspiel animieren Schulen Kinder und ihre Eltern auf spielerische Weise, vermehrt zu Fuß zu gehen oder das Fahrrad zu benutzen.

Zufußgehen, Joggen, Fahrradfahren, öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrgemeinschaften sind gesunde

und umweltfreundliche Alternativen zum Parkchaos und Motorenlärm vor dem Schultor. Als unmittelbares positives Ergebnis können die Reduktion des Autoverkehrs in der Schulumgebung sowie die Diskussion über Verkehrssicherheit erwartet werden. Das Verkehrsschlangenspiel ist häufig nur der erste Schritt zu einem größeren, organisierten Verkehrs- und Mobilitätsprojekt für die ganze Schule.

Jedes Mal, wenn Schüler während der Aktionswoche auf umweltfreundliche Art (durch Zufußgehen, Radfahren, öffentlichen Verkehr oder Fahrgemeinschaft) zur Schule kommen, erhalten sie einen kleinen roten Punkt. Schüler, die mit dem Fahrrad kommen und ihre Fahrradhelme tragen, erhalten zwei Punkte, um sie darin zu bestärken, dass dieses Verhalten ihre Sicherheit steigert.

Ergebnisse 2004-2005

Bis zu 29 Prozent umweltfreundlichere Schulwege! Im Jahr 2004-2005 nahmen 76.800 Schüler, 5.500 Lehrer, 3.900 Klassen und 55.500 Eltern teil und ließen das Auto mindestens eine Woche zu Hause.

In Flandern beteiligten sich 2 von 10 Grundschulen an der Kampagne.

Vor der Kampagne machten sanfte Verkehrsarten 51 Prozent aller Wege aus. Dies stieg während der Kampagne bis Mitte Mai 2005 um 29 Prozent. Nach der Kampagne Mitte Juni 2005 waren 63 Prozent der Wege

noch immer umweltfreundlich. Dies ist eine Zunahme von 12 Prozent verglichen mit der Situation vor der Kampagne (Daten basierend auf 8.887 Kindern). Das Tragen von Helmen stieg während der Kampagne um 19 Prozent und es blieb nach der Kampagne eine Steigerung von 9 Prozent.

Links und Broschüren

Interessente können sich an Mobile 21 wenden. Nähere Informationen unter:

- Traffic Snake-Kampagnen-Website.
- Mobiel 21-Website.

Ein Schlüsselfaktor für den Erfolg der Kampagne war die Kombination des Spiels mit inhaltsorientierten Mobilitätsprojekten angepasst an lokale Bedürfnisse. 2006 wurde ein Projektvorschlag für einen breiteren europäischen Erfassungsbereich für dieses Projekt eingereicht.

Verfasser

Raf Canters

Ansprechpartner

Raf Canters



ELTIS ist eine von der Generaldirektion Energie und Verkehr der Europäischen Kommission aufgestellte Web-Seite

Ein Teilbereich namens **Fallstudien** (www.eltis.org/case_study) beinhaltet Hunderte von anspornenden Beispielen städtischen und regionalen Transportwesens in Europa. Durch die kontinuierliche Erweiterung bieten die Fallstudien aktuelle und nützliche Informationen für Praktiker im Transportwesen, die von anderen lernen können und dadurch die Aufnahme bewährter Innovationen beschleunigen können.